

Erkundung des Berthold-Auerbach-Museums

Vitrine 1: Ein Denkmal für Berthold Auerbach

- Wann und aus welchem Anlass wurde die Gedenktafel an Auerbachs Geburtshaus in Nordstetten enthüllt?

_____ Anlass: _____

- Wo und von welchem Bildhauer wurde 1909 ein Auerbach-Denkmal errichtet?

_____ Bildhauer: _____

- Die Nordstetter Fabrikanten Jakob und Richard Gidion setzten posthum die Bekanntheit Berthold Auerbachs in der Werbung für ihre Produkte ein. Was wurde in dem 1898 am Fabrikweg erbauten Fabrikgebäude hergestellt?

Vitrine 2: Kindheit in Nordstetten

- In welchem Jahr wurde die 1767 erbaute Nordstetter Synagoge vergrößert?

- Welches Nordstetter Gasthaus gehörte Samuel Frank, dem Großvater Auerbachs mütterlicherseits?

- Wann durfte Berthold Auerbach bei seiner Bar Mizwa zum ersten Mal am Sabbat in der Synagoge aus der Thora vorlesen?

Vitrine 3: Literarische Anfänge

- Sein erstes Buch verfasste Auerbach unter dem Pseudonym „Theobald Chauber“. Welcher richtige Name verbirgt sich hinter diesem Anagramm?

- Die Titelseite von Auerbachs zweitem historischen Roman „Dichter und Kaufmann“ wurde in der Zeit des Nationalsozialismus mit einem Stempel versehen. Was steht auf dem mit einem Davidstern versehenen Stempel?

- Beim wem wohnte Auerbach als einziger Student der jüdischen Theologie an der Universität Tübingen während des Wintersemesters 1832/33?

Vitrine 4: Die ersten „Schwarzwälder Dorfgeschichten“

- Wo notierte Auerbach den ersten Entwurf zu 8 Dorfgeschichten?

- Wie hieß die erste in der Zeitschrift „Europa“ veröffentlichte „Schwarzwälder Dorfgeschichte“?
-

- In welchem Jahr wurde Auerbach über Nacht zum berühmten Schriftsteller?
-

Vitrine 5: „Barfüßele“. Zehn Jahre Dresden

- In welchem Verlag erschien 1856 Auerbachs bekannteste Dorfgeschichte „Barfüßele“?
-

- Wem schenkte Auerbach eine Barfüßele-Statuette von Robert Cauer?
-

- Welchen Vornamen besitzt das Barfüßele in Auerbachs Dorfgeschichte?
-

Vitrine 6: Auerbachs Volkskalender

- Zu welchem Preis wurde unter dem Titel „Der Gevattersmann“ der neue Kalender für den Stadt- und Landbürger vom Verlag Gutsch & Rupp verkauft?
-

- In wessen Nachfolge stellte sich Berthold Auerbach als Kalendermann in seiner literaturgeschichtlichen Abhandlung „Schrift und Volk“?
-

- In welchem Jahr gab Auerbach die Kalendermacherei auf?
-

Vitrine 7: Vitrine für Sonderausstellungen

- Wie lautet der Titel der französischen Prachtausgabe des „Barfüßele“?
-

- Wie hieß der Schweizer Genremaler, der die ersten Zeichnungen für die illustrierte Ausgabe des „Barfüßele“ schuf?
-

- Welche für den Schwarzwald typische Huttracht gewann durch die von dem Maler Wilhelm Hasemann illustrierte Ausgabe von Auerbachs Erzählung „Lorle, die Frau Professorin“ eine bis heute anhaltende Popularität?
-

Vitrine 8: Der gefeierte Schriftsteller in Berlin

- Welcher große Roman Auerbachs erschien 1865 bei Cotta in Stuttgart als dreibändige Ausgabe?

- Erkennst du Auerbach auf dem Holzstich „Ein Festabend des Vereins Berliner Presse“? Beschreibe stichwortartig seine Körperhaltung.

_____, _____, _____

- Zu welcher Uhrzeit wurde Auerbach am 16.01.1862 auf das königliche Schloss in Berlin zu einer Ordensverleihung geladen?

Vitrine 9: Letzte Jahre

- Wo schrieb Auerbach als Gast des Stuttgarter Bankiers Kilian Steiner an seinen Nordstetter Kindheitserinnerungen?

- Wie hieß Auerbachs letzte Veröffentlichung, die 1881 im Verlag seines Sohnes August erschien?

- Wohin reiste Auerbach im Dezember 1881 auf ärztliches Anraten, nachdem er an einer schweren Lungenentzündung erkrankt war?

Zusatzaufgaben (für ganz Schnelle):

- Finde im Museum den Geburts- und den Todestag von Berthold Auerbach heraus.

Geburtstag: _____ Todestag: _____

- Von welchem Maler und Jugendfreund Auerbachs stammt das Ölportrait aus dem Jahr 1880?

- Aus wie vielen Halbbänden besteht die Taschenbuchausgabe „Sämtlicher Schwarzwälder Dorfgeschichten“, die 1871 im Cotta-Verlag erschienen ist?

_____ Halbbände

Lösungen:

Vitrine 1: Ein Denkmal für Berthold Auerbach

8. Februar 1907, zum 25. Todestag / Cannstatt, Hermann Volz / Zigarren

Vitrine 2: Kindheit in Nordstetten

1838 / Gasthaus zum Ochsen / 28. Februar 1825

Vitrine 3: Literarische Anfänge

Berthold Auerbach / Hüte dich in Wort und Schrift vor schleichend' Judengift / Schneider Hert

Vitrine 4: Die ersten „Schwarzwälder Dorfgeschichten“

Plittersdorf bei Bonn / „Der Tolpatsch“ / 1843

Vitrine 5: „Barfüßele“. Zehn Jahre Dresden

J. G. Cotta'scher Verlag / der Großherzogin von Baden / Amrei

Vitrine 6: Auerbachs Volkskalender

9 Kreuzer / Johann Peter Hebel / 1869

Vitrine 7: Vitrine für Sonderausstellungen

„La fille aux pieds nus“ / Benjamin Vautier / Bollenhut

Vitrine 8: Der gefeierte Schriftsteller in Berlin

„Auf der Höhe“ / sitzend, Arme verschränkt, Blick gerade aus / 10.30 Uhr

Vitrine 9: Letzte Jahre

Niedernau / „Die Genesis des Nathan. Gedenkworte zu Lessing's hundertjährigem Todestag“ / Cannes an der französischen Riviera

Zusatzaufgaben:

28. Februar 1812 - 8. Februar 1882 / German von Bohn / 16 Halbbände